



Thema/Titel: **Wie ein Vöglein in der Luft**

Station auf dem Pilgerweg mit Gertraud von Bullion

Impuls

S1 Pilgern macht frei. Ich merke, was ich alles nicht brauche. Ich habe wenige Dinge dabei, und ich erlebe ganz viel Schönes auf dem Weg. Das genügt mir, um glücklich und zufrieden zu sein.

S2 Gertraud von Bullion schreibt einmal:
„Meine persönlichen Bedürfnisse sind gottlob so klein, dass ich mir manchmal so frei vorkomme wie ein Vöglein in der Luft.“

Kurze Stille

S1 Diese Frau hat offensichtlich etwas vom Evangelium verstanden. In der Bergpredigt sagt Jesus: „Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?“ (Mt 6, 26)

kurze Stille

S2 „Nichts ist schwer, sind wir nur leicht.“ -
„Die Engel können fliegen, weil sie sich nicht wichtig nehmen.“

kurze Stille

Zeichenhandlung

Die Pilger/innen erhalten ein winziges Flaumfederflöckchen (vorher in einem Bettengeschäft besorgen) und blasen es in die Luft. Das Flöckchen ist so leicht, dass es auf den kleinsten Hauch reagiert. Ein Gleichnis für uns und den Heiligen Geist. Je leichter ich bin (d. h. je weniger ich an meinen Bedürfnissen hänge),



desto besser kann mich der Geist Gottes (Atem Gottes) bewegen und tragen -
über alle Abgründe hinweg.

Lied (Heilig-Geist-Lied)

Vorschlag für das Beten im Weitergehen

- V Wir antworten jeweils: Herr, mach mich frei
- Herr, ich möchte unnötigen Ballast abwerfen
 - Ich möchte mich nicht so wichtig nehmen
 - Ich möchte mich nicht von meinen Bedürfnissen beherrschen lassen
 - Ich möchte über den Dingen stehen
 - Ich möchte mit einer neuen Leichtigkeit durchs Leben gehen.
 - Ich möchte wie ein Vöglein aus voller Kehle dein Lob singen
 - Herr, du weißt, was mir das Leben schwer macht.
 - Herr, gib meiner Seele Flügel, Schwingen, Schwung.

Wir gehen etwa 5 Minuten in Stille, dann wird das Gertraud-Zitat wiederholt.

- S2 „Meine persönlichen Bedürfnisse sind gottlob so klein, dass ich mir
manchmal so frei vorkomme wie ein Vöglein in der Luft.

Rosenkranzgesätz zur Vertiefung

Jesus, der sagt: „Seht euch die Vögel des Himmels an.“

Angabe des Autors: Pfr. Josef Treutlein, Würzburg

Zitate aus: Gertraud von Bullion, Aus ihren Briefen und Schriften,
als Manuskript gedruckt, 1981